

Interesse an der Reservistenarbeit in Frankenberg / Sachsen ?

Hast Du mindestens einen Tag in der Bundeswehr gedient ? Wenn ja dann bist Du schon mal Reservist, ohne das Du Dir wahrscheinlich darüber im klaren bist.



Warum Reservistenkameradschaft ?

Nur hier sind alle nachfolgend aufgezählten Aktionen möglich. Andere Organisationen können oder dürfen dies nicht. Eine unglaubliche Menge an Leistungen warten auf Dich, und trotzdem ist alles freiwillig wie in jedem anderen Verein auch.

Hattest Du bei der Bundeswehr eine total aufregende Zeit und hättest jetzt gerne mal wieder wenigstens ab und zu solche Herausforderungen ?

Oder war Dein Dienstposten total beschränkt und Du konntest von tollen

Aktionen nur träumen, hättest auch mal gern was besonderes erlebt ?

In beiden Fällen: wenn Du keiner RK beitriffst bist Du selber schuld



Werde ich dann regelmäßig eingezogen ?

Moooment. Wir sind hier nicht mehr bei der NVA o.ä. wo Leute einfach mal so eingezogen wurden. Wenn Du Dich nicht in einer bestimmten Reserveform verpflichtet hast, mußst Du überhaupt nichts. Im Gegenteil, die Hälfte alle Reservisten in Deutschland wären froh wenn Sie mal an einer Übung teilnehmen dürften !

Bliebe da also nur noch die unabhängige Verbandsarbeit.

Die ist „unabhängig“ von der Bundeswehr und arbeitet wie jeder andere Verein in Deutschland auf freiwilliger Basis. Die Reservisten und interessierte (auch nicht BW-gediente) Bürger können sich hier also organisieren und bekommen außerhalb von Wehrübungen vorzügliches geboten.

Bei diesen Inhalten ist es dann auch für die Masse fast nicht mehr nötig auf mehrtägige oder mehrwöchige Wehrübungen zu gehen. Viele haben wegen Arbeit und Familie ja sowieso kaum Zeit.





Hm, na gut überredet. Aber was kostet mich denn der ganze Spaß und was hab ich davon
 Räusper. O.K. Da du etwas schwer von Begriff bist hier ein Auszug von Leistungen **für** Dich.

Versicherungsschutz bei allen Veranstaltungen sowohl Dienstliche der Bundeswehr (DVag) als auch vom Verband (Vvag).

Freie Verpflegung bei allen Veranstaltungen (Wenn der Verband oder

die Bundeswehr nicht zahlt, dann wir Frankenberger.)

Hochwertige Ausbildungen im Bundeswehrrahmen (z.B. Häuserkampf, Abseilen u.v.m.)

Nahezu regelmäßige Schießausbildungen mit fast allen Handwaffen
 Wann hast Du denn das letzte Mal alle Schützenschnurdisziplinen am Stück geschossen ?

Wettkämpfe aller Art, international wie national

Beste Kontakte auf ziviler Ebene zu Militär, Wirtschaft und Politik
 Na, die eigene Karriere ein wenig in Schwung bringen ?

Kostenfreie TOP-Aktionen wie Seminare, Vorträge, Schulungen die in der „normalen Welt“ sehr schwer zu bekommen sind und zudem noch massiv Geld kosten – bei uns keinen Cent.

Achja, jeden Monat gibt es ein hoch interessantes Militär-Magazin („Loyal“) gratis, was sonst ordentlich Kohle kostet.

So und für diese Leistungen (es gibt noch einen ganzen Haufen mehr) bezahlst Du pro Jahr 24,00 Euro.

RRRRRichtig – 24 Euro pro JAHR. Sei doch so lieb und nenne mir einen anderen Verein, der Dir soviel bietet für 2,00 Euro im Monat. Jaaaaaaa ?



O.K. – O.K. her mit den Papieren

Ganz ruhig – ganz ruhig. Hat mal jemand ein Glas Wasser für unseren aufgeregten Beitrittskandidaten ?

Welcher Kameradschaft möchtest Du denn beitreten ? Eine Kameradschaft ist die Basisorganisation, sozusagen vor Ort. Du kannst trotz Mitgliedschaft bei der RK XY aber selbstverständlich bei allen anderen RK'en in Deutschland auch mitmachen zu deren Aktionen (vorher dort anmelden wäre nicht verkehrt). Viele RK'en sind oft sowieso mehr zu regionalen Aktionen

beispielsweise des jeweiligen VBK's aktiv und führen in Eigenregie höchst unterschiedliche Aktivitäten durch. Bei manchen auch „nur“ ein normaler Kameradschaftsabend im Monat.



Hä ? sagtest Du nicht gerade....

Ja jetzt lass mich doch mal ausreden und trink erst mal Dein Wasser.

Sind wir manche ? Neiiiin wir sind Frankenger, genauer gesagt die aus Sachsen.

Kameradschaftsabende in einer Gaststätte mit Vorträgen und Aktionen, sind im Rahmen der Sicherheitspolitik zwar interessant und lehrhaft, bieten im Bereich der militärische Förderung jedoch nur begrenzt Befriedigung. Es würde auch irgendwie komisch aussehen, wenn wir in

Schützenreihe das Lokal betreten und dann den Wirt ersteinmal Checkpointmäßig hochleben lassen, während der andere Trupp im überschlagenen Angriff die Theke stürmt.

Also: Wir Frankenger treffen uns nicht in Gaststätten. Wir nutzen unser Vereinsheim als Lager für eigene Ausrüstung in Größenordnungen und sind ansonsten immer unterwegs. Entweder zur militärischen Förderung im eigenen Rahmen oder bei Aktionen der Bundeswehr oder übergeordneter Gliederungen im Reservistenverband. Oftmals auch bei anderen RK'en.

Natürlich sind wir auch aktiv im Rahmen der Sicherheitspolitik, zu Vorträgen et cetera. Aber unser Motto lautet nun mal **Sport – Action – Kameradschaft.**



Und was wären das für Aktionen die Ihr macht ?

Häuserkampf, Winterkampf, Bewegen im Gelände, Tarnen, Checkpoint, Fernmeldeausbildungen, Vorträge von Botschaftern, Konsulen und Militärattachés, internationale und nationale Militärwettkämpfe, aktive Unterstützung von regionalen Initiativen (beispielsweise Int. Jugendcamp), Presse- und Rhetorikseminare, regelmäßige Hindernisbahnausbildungen, Gruppengefechtsschießen, AGSHP Schießsimulator, Schützenschnurschießen, Lauf- und Konditionstraining,

Selbstverteidigungstraining, Handgranatenzielwurf, Karte und Kompaß, *hhhhhhh-Luft hohlen*, Truppenbesuche auf Übungsplätzen und bei U-Boot-Einheiten, diverse Ausbildungsbiwaks, Bowlingabende, Bundes- und Landtagsbesuche, Empfänge in Größenordnungen, Kranzniederlegungen, Aufräumarbeiten und Hilfeinsätze (z.B. Flut 2002, Kriegsgräberpflege), Kameradschaftsabende mit deutschen und ausländischen Soldaten, alle möglichen Festlichkeiten mit Infoständen und Vorführungen, bla bla bla ich kann nicht mehr....

Geil. Und ihr habt eigene Ausrüstung ?

Was für eine Ausdrucksweise - Ganz richtig.



Wer in Eigenregie militärische Förderung betreiben will und nicht auf die festgesetzten Termine der Bundeswehr angewiesen sein möchte, der benötigt natürlich auch entsprechende Ausrüstung. Man kann zwar Ausrüstung anfordern, aber das bedeutet Anträge schreiben und Abhängigkeit. Wenn wir mit dem Finger schnipsen, dann machen wir einfach Fernmelde, ABC, Checkpoint oder verfügen über Zelte, Uniformen u.v.m.

für jede Lage. Schwimmen mit Zeltbahnpaket ? Kein Problem. Biwakausrüstung für jede Person ? Alles da. Funkgeräte für jeden ? Aber ja doch. Bald kommen Schlauchboote dazu.

Außerdem bekommt jeder von uns einen Satz Flecktarnuniform (Mütze, Unterhemd kurz und lang, Felbluse, Feldhose) sowie eine RK-Kleidung wenn er eintritt. So muss er nicht warten bis sein Einkleidungsantrag durch ist oder falls er Förderer ist, alles selbst kaufen müßte. Auch hier bieten wir Frankenberger eben einen eigenen Service an.



Das klingt gut.

Kostet dieser Service was ?

Wir zahlen pro Person und Monat extra 2,50 Euro in die Kasse ein um beispielsweise die Ausrüstung, Miete und zusätzliche Fahrtkosten sowie Verpflegungskosten finanzieren zu können. Bei uns zahlen die Mitglieder nichts zu, wenn mal Aufnäher o.ä. gefertigt werden.

Ach, ja und der Uniformsatz muss ja auch finanziert werden, denn die 4,50 Euro die das neue Mitglied hierfür extra einmalig zahlt,

reichen dafür ja bei weitem nicht aus.

Hm, und wie gehts jetzt weiter ? Ich würde schon mal gerne mitmachen.

Das Beste wäre, Du machst einen Termin aus, in dem ich nochmal richtig persönlich mit Dir reden kann und Dir den Reservistenverband als Ganzes mal vorstelle. So richtig mit Powerpoint und so.

Wenn Dich das noch nicht überzeugt hat, kommst Du einfach mal zu einer Ausbildung mit (vorher unbedingt anmelden) und beschnüffelst uns. Bitte nicht wörtlich nehmen, wir stinken bei extrem fordernden Aktionen manchmal wie die Biber. Und schließlich kannst Du ja nach einem Jahr wieder austreten, wenn Du meinst wir sind zu stark und du zu schwach.

Ja ich will.

Dann erkläre ich Dich hiermit zu unserem Kameraden, dem wir auch im „normalen“ Leben helfen wenn er Hilfe braucht.